

# Für die Bildung von Mädchen

Die Rheinbacher Togo-Hilfe stellt ihren Jahreskalender 2025 vor

Der Bildkalender 2025 der Togo-Hilfe Rheinbach widmet sich dem Thema Bildung von Mädchen und Frauen in dem westafrikanischen Land. Michael Firmenich, Vorsitzender der Togo-Hilfe, und Mitbegründer Altbürgermeister Stefan Raetz stellten den neuen Jahresbegleiter jetzt vor.

Weltweit sind 130 Millionen Mädchen und Frauen von Bildung ausgeschlossen, doch mehr Mädchen als je zuvor besuchen die Grundschule. Die Unterschiede sind groß: In vielen Regionen haben Mädchen weniger Zugang zu Bildung als Jungen. Dreimal so viele Mädchen wie Jungen haben keine Chance auf Grundbildung, besonders in Subsahara-Afrika. Dort sind Mädchen in allen Bildungsstufen benachteiligt, mit den niedrigsten Einschulungs- und Abschlussraten weltweit.

In Togo führen laut Firmenich traditionelle Praktiken und gesellschaftliche Normen oft dazu, dass Mädchen die Schule abbrechen oder gar nicht erst besuchen. Viele Mädchen heiraten früh, oft im Teenageralter, was ihre Bildung unterbricht. Frühzeitige Schwangerschaften hindern sie ebenfalls an der Fortsetzung ihrer Ausbildung. Armut, kulturelle Normen, unsichere Schulwege und fehlende Infrastruktur sind große Hindernisse. Der Mangel an sanitären Einrichtungen in Schulen ist besonders problematisch für Mädchen. Mütter, die selbst keine Schule besucht haben, hielten oft ihre Töchter vom Schulbesuch ab. Traditionell verlassen Mädchen bei einigen Volksgruppen in Togo mit der Heirat die Familie und werden in die Familie des Mannes integriert, was zu weniger Investitionen in ihre Bildung führe.



Stefan Raetz und Michael Firmenich (r.) stellten den Jahreskalender vor.

Foto: Alfred Eich

Togo hat ein niedriges Einkommensniveau, doch immer mehr Berufe erfordern Lesen, Schreiben und Rechnen. Deshalb fördere die Togo-Hilfe gezielt Schulen und Ausbildungszentren, besonders für Mädchen. Die integrative Schule von Adéta unterrichtet Kinder mit und ohne Gehör. Die Togo-Hilfe unterstützt sie mit Lernmitteln und Infrastruktur. In Legbassito-Madjikpeto fördert der Verein die Schulen und hat mit deutschen Spenden eine Toilettenanlage gebaut, da mehr als 1000 Schüler der Real-

schule keine Sanitäreinrichtungen hatten. Solche Einrichtungen sind entscheidend, damit Mädchen die Schule während ihrer Menstruation besuchen können. Im Berufsausbildungszentrum Devikinme baut die Togo-Hilfe eine Unterkunft für weibliche Auszubildende. Mädchen aus ganz Togo kommen hierher, um eine Ausbildung zu absolvieren. Das Internat innerhalb des Ausbildungszentrums erhöhe die Sicherheit und verhindere Schulabbrüche. Dieses Projekt ist derzeit das größte des Vereins. Die Baukosten sind um

50 Prozent gestiegen, was den Ausbau verzögere, da noch nicht genug Spenden vorhanden seien. „Gut ausgebildete Mädchen und Frauen sind entscheidend für die Entwicklung eines Landes. In Togo gibt es viel zu tun, und Vereine wie die Togo-Hilfe unterstützen die Ausbildung von Mädchen.“

Der Kalender kostet 18 Euro und ist in Rheinbach im Notarbüro Leitzen/Kordel, bei Optik Firmenich oder bei Bürobbedarf Engler erhältlich.

[www.togohilfe.com](http://www.togohilfe.com)